



**Niederschrift
zur 18. Sitzung
des Sozialausschusses
am 26.06.2019
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 23.01.2019
- 3 07 - 16 1911/2019 Bericht des Jobcenters der Stadt Emmerich am Rhein (2018)
- 4 07 - 16 1818/2019 Qualifizierungsoffensive für den Emmericher Arbeitsmarkt;
hier: Antrag Nr. III 2019 der SPD-Fraktion
- 5 07 - 16 1912/2019 Maßnahmen für eine barrierefreie Stadt;
hier: Antrag Nr. XLIII 2018 - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Schallschutz 's-Heerenberger Straße;
hier: Anfrage von Mitglied Bartels
- 7 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Elke Trüpschuch

Die Mitglieder

Herr Gerd-Wilhelm Bartels

Herr Gerhard Böcker

Frau Regina Booms

Herr Jürgen Brockmann

Herr Ludger Gerritschen

Herr Gerhard Gertsen

Frau Silke Jelinski

Frau Irmgard Kulka

Frau Marianne Lorenz

Herr Manfred Mölder

Herr Christopher Papendorf

Herr Gregor Reintjes

Frau Sultan Seyrek

Herr Udo Tepas

für Mitglied Inge Hübers

für Mitglied Sandra Wittke

für Mitglied Sandra Bongers

für Mitglied Erik Arntzen

von der Verwaltung

Herr Peter Hinze	Bürgermeister
Frau Vera Artz	
Herr Arnfried Barfuß	
Herr Markus Dahms	
Frau Christiane Wöltgen	Schriftführerin

Abwesend sind:

Die Mitglieder

Herr Werner Stevens
Frau Nerman Keles

Vor Beginn der Sitzung verpflichtet die Vorsitzende die neuen Mitglieder Frau Silke Jelinski und Herrn Christopher Papendorf zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr. Sie begrüßt die Ausschussmitglieder, die Damen und Herren der Verwaltung, den Pressevertreter sowie die Zuhörer. Die Vorsitzende stellt fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen sei.

I. Öffentlich**1. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 23.01.2019

Die gemäß § 23 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Festlegung vorgelegte Niederschrift wird mit 14 Stimmen, 1 Enthaltung genehmigt. Sie wird von der Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

**3. Bericht des Jobcenters der Stadt Emmerich am Rhein (2018)
Vorlage: 07 - 16 1911/2019**

Herr Dahms trägt den Bericht des Jobcenters anhand einer Powerpointpräsentation (Anlage), insbesondere im Hinblick auf die offiziellen Kennzahlen der Bundesagentur für Arbeit. Das Kennzahlenset beinhaltet zahlen der Leistungsbezieher und der Integrationsquoten, sowie der damit verbundenen Kosten für die Kommune vor.

Nach Beendigung des Vortrages bedanken sich die Mitglieder der Fraktionen für den detaillierten Vortrag. Es wird einhellig festgestellt, dass der Fachbereich 7, Jobcenter im Kreis Kleve gute Arbeit geleistet hat, was sich auch an den dargestellten Zahlen widerspiegelt. Herr Dahms beantwortet einige Fragen der Mitglieder im Hinblick auf die derzeit dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehenden Leistungsbezieher und der Zusammenarbeit mit Personaldienstleistern.

Mitglied Papendorf fragt, wieviel Personen in den Bedarfsgemeinschaften aufstockend Leistungen beziehen. Herr Dahms teilt mit, dass die exakten Zahlen hierzu mit der Niederschrift bereitgestellt würden.

Mitglied Bartel möchte wissen, welche Erklärung es für die guten Vermittlungszahlen gäbe. Herr Dahms führt aus, dass hier eine Vielzahl von Faktoren Einfluss nähmen, es u.a. sicherlich an dem zur Zeit guten Arbeitsmarkt läge, aber auch die ausgewählten Strategien und Zielgruppen mit einem Fokus auf Aktivierung und Förderung der Qualifizierung hier offensichtlich aktuell gut greifen würde.

Anmerkung der Verwaltung außerhalb der Niederschrift:

Im April 2019 waren 382 Personen mit einem Einkommen aus Erwerbstätigkeit im Leistungsbezug. Davon gingen 135 Personen einer sozialversicherungspflichtigen Erwerbstätigkeit nach.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

4. Qualifizierungsoffensive für den Emmericher Arbeitsmarkt; hier: Antrag Nr. III 2019 der SPD-Fraktion Vorlage: 07 - 16 1818/2019

Herr Dahms erläutert kurz den Antrag der SPD hinsichtlich der Qualifizierungsoffensive für den Emmericher Arbeitsmarkt und stellt anhand einer Powerpointpräsentation (Anlage) zunächst die vielfältigen Tätigkeiten im Rahmen des täglichen Standardgeschäftes der Arbeitsvermittlung im Jobcenter der Stadt Emmerich am Rhein vor. Er erklärt, dass der Fokus besonders bei jungen Erwachsenen auf einer Qualifizierung vor einer Vermittlung läge.

Weiterhin stellt er anhand eines Beispiels die Bedeutung des Bildungsgutscheins dar. Ebenso hebt er anhand des Beispiels der Jobzentrale Kreis Kleve auch die gute Vernetzung der Arbeitsvermittlung hervor.

Die Mitglieder der Fraktionen bedanken sich für den ausführlichen Vortrag. Mitglied Mölders empfiehlt, da im Bereich Pflege und Logistik auch im Grenzbereich Schwierigkeiten bestehen Stellen zu besetzen, weiterhin den Kontakt, soweit möglich, mit der Euregio beizubehalten und dort weitere Qualifizierungsmaßnahmen bekannt zu geben.

Es wird von allen Mitgliedern einhellig festgestellt, dass es bereits eine Vielzahl verschiedener Maßnahmen im Bereich der Arbeitsvermittlung gibt, sodass kein Aktionismus hinsichtlich einer Qualifizierungsoffensive notwendig wäre.

Mitglied Bartels zeigte sich erfreut darüber, dass hier offensichtlich die Verwaltung schon vor dem Antrag aus der Politik aktiv geworden sei.

Alle Fraktionen sprechen deutlich ihre Unterstützung für den Beschlussvorschlag aus.

Beschlussvorschlag

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt einer weiteren Intensivierung der Qualifizierungsbemühungen in den Sparten Logistik und Pflege wo möglich zu.

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**5. Maßnahmen für eine barrierefreie Stadt;
hier: Antrag Nr. XLIII 2018 - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 07 - 16 1912/2019**

Herr Dahms erläutert, dass zu dem Antrag für eine barrierefreie Stadt der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein kurzes Video zur Verfügung stehe. Dieses Video wird den Teilnehmern gezeigt.

Mitglied Bartels teilt mit, dass er die Notwendigkeit sähe, dahingehend das Leitbild der Stadt Emmerich am Rhein neu zu evaluieren.

Bürgermeister Hinze führt dazu aus, dass an diesem Thema bereits seit längerem gearbeitet würde und führt als Beispiele die Rollstuhlplätze im Stadttheater sowie auch die Aufzüge in den Schulen an. Somit sei die Verwaltung in diesem Bereich schon weit. Da der Antrag der Grünen/ Bündnis 90 so weit gefächert sei und dadurch auch Sachverhalte aufgeführt würden, auf die die Verwaltung keinen Einfluss habe, sei der Vorschlag einer Arbeitsgruppe zustande gekommen. Diese Arbeitsgruppe könne dann ermitteln, wo genau sich der Bedarf feststellen ließe aber auch für Verständnis untereinander werben. In den Fällen, in denen es sich lediglich um bauliche Mängel handle (abgesunkene Pflasterung) sei schon ein einfacher Hinweis an die Verwaltung hilfreich.

Mitglied Papendorf gibt an, dass er die Notwendigkeit einer neuen Arbeitsgruppe nicht sähe, sondern empfiehlt, anstelle einer Arbeitsgruppe durch die Stabstelle Demografie einen Maßnahmenkatalog entwickeln zu lassen.

Mitglied Gerritschen begrüßt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe und erhofft sich hieraus insbesondere die Erstellung einer Prioritätenliste.

Mitglied Brockmann stellt den Antrag gemäß der Vorlage dem Vorgehen zuzustimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt im Sinne des Antrages ausdrücklich, dass auch weiterhin entsprechend des Leitbildes an der Optimierung der Barrierefreiheit in Emmerich am Rhein gearbeitet werden soll, um bei der Gestaltung von Lebensräumen menschliche Vielfalt umfassend zu berücksichtigen und empfiehlt die Einrichtung einer entsprechenden Arbeitsgruppe zur Auswertung der im Antrag benannten Anregungen.

Stimmen dafür 14 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 1

6. Mitteilungen und Anfragen

**6.1. Schallschutz ´s-Heerenberger Straße;
hier: Anfrage von Mitglied Bartels**

Mitglied Bartels hat eine Anfrage hinsichtlich des Schallschutzes Richtung ´s-Heerenberger Straße, da dort derzeit keine weiteren Arbeiten erkennbar seien. Bürgermeister Hinze erklärt, dass es in der nächsten Woche dazu ein Gespräch mit Straßen NRW geben würde und er dann berichten werde.

7. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 17.45 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 16. Juli 2019

Elke Trüpschuch
Vorsitzende

Christiane Wöltgen
Schriftführerin